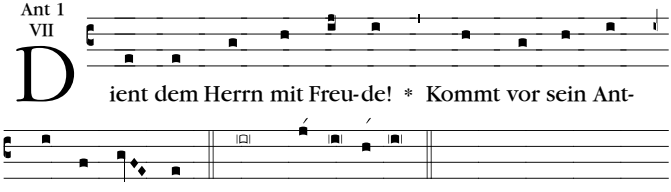
BENEDIKTINISCHES BREVIER

VIER-TÜRME-VERLAG
MÜNSTERSCHWARZACH

MONTAG

LAUDES

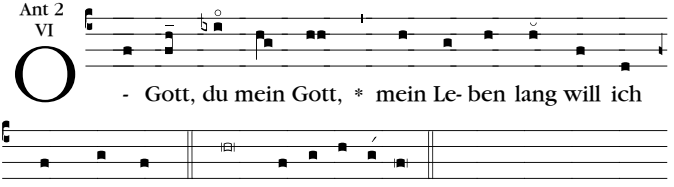
Ant 1
VII



Psalm 100

JAUCHZET dem HERRN, alle Welt! /
Dient dem HERRN mit Freude! *
Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!
Erkennt: Der HERR ist Gott! /
Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigen, *
sein Volk und die Herde seiner Weide.

Tretet durch seine Tore mit Dank, /
in seine Höfe mit Lobgesang! *
Dankt ihm, preist seinen Namen!
Denn gut ist der HERR, /
seine Huld währt ewig *
und Geschlecht um Geschlecht seine Treue.



Psalm 63

GOTT, du mein Gott, dich suche ich, *
nach dir dürstet meine Seele.
Nach dir schmachtet mein Leib *
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.
So schaue ich dich im Heiligtum *
und sehe deine Macht und deine Herrlichkeit.
Ja, deine Liebe ist besser als das Leben. *
Meine Lippen sollen dich rühmen!
So will ich dich preisen mein Leben lang, *
in deinem Namen meine Hände erheben.
Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele. *
Mein Mund singe Lob mit jubelnden Lippen!
Wenn ich an dich denke auf meinem Lager, *
sag ich von dir in nächtlichem Wachen:
„Du wurdest meine Hilfe, *
im Schatten deiner Flügel darf ich jubeln;
an dir hängt meine Seele, *
mich hält deine Rechte.“

Die mir nachstellen, um mich zu verderben, *
sie müssen hinab in die Tiefen der Erde.
Der Gewalt des Schwertes gibt man sie preis, *
den Schakalen werden sie zur Beute.
Der König aber freue sich an Gott! /
Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen. *
Doch allen Lügnern wird der Mund geschlossen.

Ant 3
VIII

Psalm 101

VON Gnade und Recht will ich singen, *
dir, o HERR, will ich spielen.

Auf den rechten Weg will ich bedacht sein. *
Wann wirst du zu mir kommen?

Lauteren Herzens lebe ich in meinem Hause, *
richte mein Auge nicht auf Verderbliches.
Ich hasse unrechtes Tun, *
es soll nicht an mir haften.
Ein falsches Herz sei mir fern, *
vom Bösen will ich nichts wissen.
Wer seinen Nächsten heimlich verleumdet, *
den bring ich zum Schweigen.
Wer stolzen Auges ist und hochmütigen Herzens, *
den will ich nicht dulden.
Meine Augen ruhen auf den Treuen im Lande, *
sie sollen bei mir wohnen.
Wer auf dem rechten Weg geht, *
der darf mir dienen.
In meinem Haus wohne kein Betrüger, *
kein Lügner kann vor meinen Augen bestehen.

Morgen für Morgen
bring ich die Frevler des Landes zum Schweigen: *
in der Stadt des HERRN
rotte ich alle aus, die Unrecht tun.

Ant 4
IV

Psalm 135

LOBET den Namen des HERRN, *
lobt ihn, ihr Knechte des HERREN,
die ihr steht im Hause des HERRN, *
in den Höfen des Hauses unseres Gottes.
Lobt den HERRN, denn der HERR ist gütig, *
spielt seinem Namen, denn er ist freundlich!
Denn der HERR hat sich Jakob erwählt, *
Israel zu seinem Eigentum.
Ja, das weiß ich: Groß ist der HERR, *
unser HERR ist größer als alle Götter.
Was immer er will – der HERR vollbringt es *
im Himmel und auf Erden,
im Meer und in allen Tiefen.
Die Wolken führt er herauf vom Ende der Erde, /
macht Blitze und Regen, *
den Sturmwind holt er aus seinen Speichern.

Er schlug die Erstgeburt Ägyptens *
vom Menschen bis zu den Tieren.
Er sandte Zeichen und Wunder in deine Mitte, Ägypten, *
gegen den Pharao und all seine Knechte.
Viele Völker schlug er nieder *
und tötete mächtige Könige:
Sihon, den König der Amoriter, /
und Og, den König von Baschan, *
und alle Königreiche Kanaans,
und gab ihr Land zum Erbe, *
zum Erbe seinem Volke Israel.

HERR, dein Name währt in Ewigkeit, *
HERR, das Gedenken an dich währt durch alle Geschlechter.
Denn der HERR schafft Recht seinem Volke *
und hat Mitleid mit seinen Knechten.

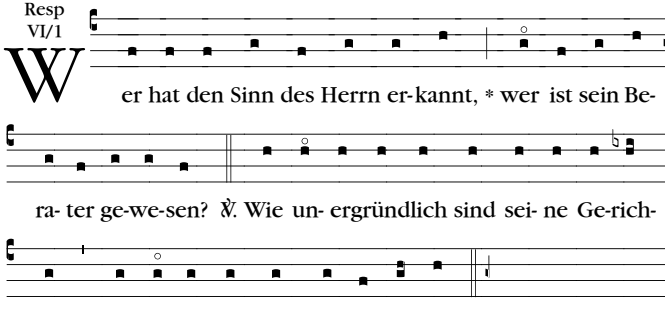
Die Götzen der Völker sind Silber und Gold, *
Machwerk sind sie von Menschenhand.
Sie haben einen Mund und reden nicht, *
sie haben Augen und sehen nicht,
sie haben Ohren und hören nicht, *
kein Atem ist in ihrem Munde.
Es werden ihnen gleichen, die sie machen, *
alle, die auf sie vertrauen.

Haus Israel, preise den HERRN! *
Preise den HERRN, Haus Aaron!
Haus Levi, preise den HERRN!
Die ihr den HERREN fürchtet, preiset IHN!
Gepriesen sei der HERR vom Zion her, *
er, der wohnt in Jerusalem!

Kurzlesung *Jes 40,12-18()*

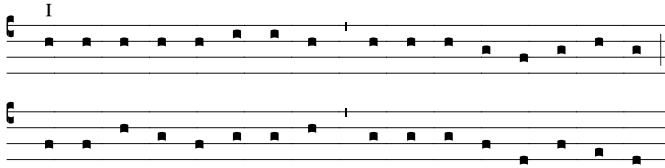
Wer mißt das Meer mit der hohlen Hand? Wer kann mit der ausgespannten Hand den Himmel vermessen? Wer mißt den Staub der Erde mit einem Scheffel? Wer wiegt die Berge mit einer Waage und mit Gewichten die Hügel? Wer bestimmt den Geist des Herrn? Wer kann sein Berater sein und ihn unterrichten? – Seht, die Völker sind wie ein Tropfen am Eimer, sie gelten so viel wie ein Stäubchen auf der Waage. Seht, die Inseln wiegen nicht mehr als ein Sandkorn. Alle Völker sind vor Gott wie ein Nichts. Sie gelten ihm als null und nichtig. Mit wem wollt ihr Gott vergleichen und was ihm gegenüberstellen als Ebenbild?

Resp
VI/1



Röm 11,34.33

Hymnus



DU ABGLANZ von des Vaters Pracht,
du bringst aus Licht das Licht hervor,
du Licht vom Licht, des Lichtes Quell,
du Tag, der unsern Tag erhellt.

Du wahre Sonne, brich herein,
du Sonne, die nicht untergeht,
und mit des Geistes lichtem Strahl
dring tief in unsrer Sinne Grund.

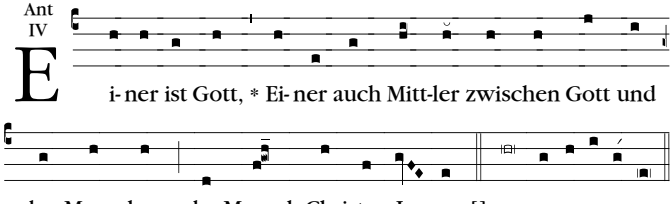
Wir rufen auch den Vater an,
den Vater ew'ger Herrlichkeit,
den Vater, reich an mächt'ger Huld:
Er halte fern, was uns versucht.

Er stärke uns zum guten Werk,
er leite machtvoll unser Tun,
er sei uns Kraft in harter Fron
und lenke unsern schwachen Geist.

Und Christus werde unser Brot,
und unser Glaube sei uns Trank,
in Freude werde uns zuteil
des Geistes klare Trunkenheit.

Das Morgenrot steigt höher schon,
wie Morgenrot geh Er uns auf:
in seinem Vater ganz der Sohn
und ganz der Vater in dem Wort. Amen.

℣. Bei dir ist die Quelle des Lebens.
℟. In deinem Lichte schauen wir das Licht.



Canticum 1 Tim 2,5f; 3,16; 6,15f

EINER ist Gott, /
Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: *
der Mensch Christus Jesus.
Er gab sich selbst dahin /
als Lösegeld für alle, *
ein Zeugnis zur rechten Stunde.

Er wurde offenbart im Fleisch, *
als gerecht erwiesen im Geiste,

geschaut von den Engeln, *
verkündet unter den Völkern,
geglaubt in der Welt, *
erhoben in Herrlichkeit.

Zur rechten Zeit wird Gott ihn offenbaren, *
er, der selige und alleinige Herrscher,
der König der Könige, *
der Herr der Herren.
Er allein besitzt die Unsterblichkeit, /
er wohnt in unzugänglichem Licht *
– kein Mensch vermag ihn zu sehen.
Ihm gebührt die Ehre *
und die Macht für ewige Zeiten. Amen.

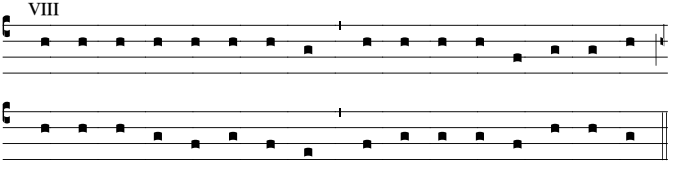
ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

MITTAGSHORE

Hymnus

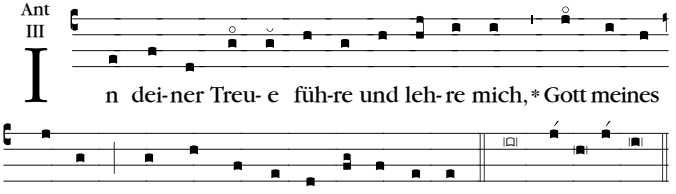
VIII



O STARKER Herr und treuer Gott,
du lenkst die wechselhafte Zeit,
du gibst der Frühe milden Glanz
und helle Glut dem hohen Tag.

Des Streites Flamme lösche aus,
der Zwietracht Feuer dämme ein,
dem Leibe gib gesunde Kraft,
dem Herzen Frieden und Geduld.

Dies schenk uns, Vater voller Macht,
durch Jesus Christus, unsern Herrn,
der mit dem Geiste und mit dir
regiert in alle Ewigkeit. Amen.



Psalm 25

ZU DIR, o HERR, erheb ich meine Seele, *
mein Gott, auf dich vertraue ich.
Daß ich doch nicht zuschanden werde! *
Daß über mich die Feinde nicht frohlocken!
Die auf dich hoffen, werden ja nicht zuschanden, *
zuschanden wird, wer dir grundlos die Treue bricht.

Zeige mir, HERR, deine Wege, *
lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue und lehre mich, /
denn du bist der Gott meines Heiles. *
Auf dich hoffe ich alle Tage.
Gedenke deines Erbarmens, HERR, und deiner Gnaden, *
denn sie bestehn seit Ewigkeit.

Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Vergehen, /
gedenke meiner, HERR, in deiner Gnade, *
denn du bist gütig.

Gut und gerecht ist der HERR: *
auf den Weg weist er die Sünder.
Demütige leitet er nach seinem Entscheid, *
er lehrt seinen Weg die Gebeugten.
Alle Pfade des HERRN sind Huld und Treue *
denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.
Um deines Namens willen, HERR, vergib meine Schuld, *
obgleich sie groß ist.
Wer ist der Mensch, der den HERREN fürchtet? *
Ihm weist er den Weg, den er wählen soll.
Er wird wohnen im Glück, *
seine Kinder werden das Land besitzen.
Der Rat des HERRN steht denen offen, die ihn fürchten, *
sein Bund, um ihnen Erkenntnis zu schenken.
Meine Augen sind beständig auf den HERRN gerichtet: *
er zieht aus dem Netz meine Füße.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig, *
denn ich bin einsam und elend.
Die Enge meines Herzens mach weit, *
führ mich heraus aus meiner Bedrängnis.
Sieh mein Elend und meine Plage, *
vergib mir all meine Sünden.

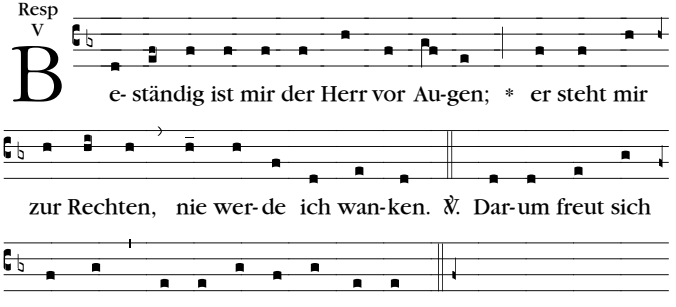
Sieh meine Feinde, wie sie zahlreich sind, *
mit welch tödlichem Haß sie mich hassen.
Erhalte mein Leben und rette mich, /
damit ich nicht zuschanden werde. *
Denn bei dir suche ich Zuflucht.
Unschuld und Redlichkeit mögen mich schützen, *
denn auf dich hoffe und harre ich.

O Gott, erlöse Israel *
aus seiner ganzen Bedrängnis.

Kurzlesung *1 Joh 1,8-10; 2,1f*

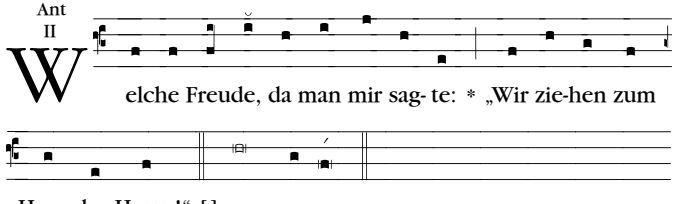
Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. Ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

Resp
V



Ps 16,8f

Ant
II



Psalm 120

ICH rief zum HERRN in meiner Bedrängnis, *
und er hat mich erhört.
Rette mich, HERR, vor lügnerischen Lippen *
und vor der falschen Zunge.
Was soll er dir antun, was fügt er dir zu, *
du falsche Zunge?
Pfeile des Kriegers, *
in Ginsterkohlenglut geschärft!
Weh mir, daß ich als Fremdling weilen muß in Meschech, /
daß ich wohnen muß bei den Zelten von Kedar. *
Schon allzu lange hab ich dort gewohnt.
Mit denen, die den Frieden hassen, halte ich Frieden. *
Doch ich brauch nur zu reden, schon wollen sie Krieg.

Psalm 121

ICH hebe meine Augen auf zu den Bergen: *
Woher kommt mir Hilfe?
Hilfe kommt mir vom HERRN, *
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er läßt deinen Fuß nicht wanken, *
der dich behütet, schläft nicht.
Wahrlich, der Hüter Israels, *
er schläft und schlummert nicht.
Der HERR ist dein Hüter! *
Der HERR ist dein Schatten zu deiner Rechten!
Bei Tag kann dir die Sonne nicht schaden *
und nicht der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Unheil, *
er behütet dein Leben.
Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen *
von nun an auf ewig.

Psalm 122

WELCHE Freude, da man mir sagte: *
„Wir ziehen zum Haus des HERRN!“
Schon stehen unsre Füße in deinen Toren, Jerusalem: *
Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest in sich gefügt ist.
Dort ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des HERRN, /
den Namen des HERRN zu preisen, *
wie es Gebot ist für Israel.
Denn dort stehen Throne zum Gericht, *
die Throne des Hauses David.

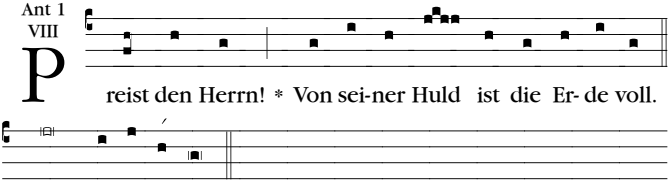
Erbittet für Jerusalem Frieden! *
Geborgen seien, die dich lieben!
Friede sei in deinen Mauern, *
Geborgenheit in deinen Häusern!
Wegen meiner Brüder und meiner Freunde *
will ich sagen: „Friede sei mit dir!“
Wegen des Hauses des HERRN, unsres Gottes, *
will ich Glück erbitten für dich.

Oration
Herr Jesus Christus, du bist die menschgewordene Geduld und Barmherzigkeit Gottes. Nimm an unser Gebet in der Mitte des Tages. Läutere unsere Gedanken, heilige uns an Seele und Leib. Mache uns eins in der Liebe, damit wir miteinander zur Erkenntnis deiner Herrlichkeit gelangen. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. ℟. Amen.

Segensspruch *cf. 1 Tim 1,2*
Gnade, Erbarmen und Frieden schenke uns Gott, der Vater, und Christus Jesus, unser Herr. ℟. Amen.

VESPER

Ant 1
VIII



Psalm 33

JUBELT dem HERRN, ihr Gerechten! *
Den Redlichen ziemt der Lobgesang.
Preist den HERRN mit der Leier, *
auf der zehnsaitigen Harfe spielt ihm!
Singt ihm ein neues Lied, *
greift in die Saiten mit schallendem Jubel!

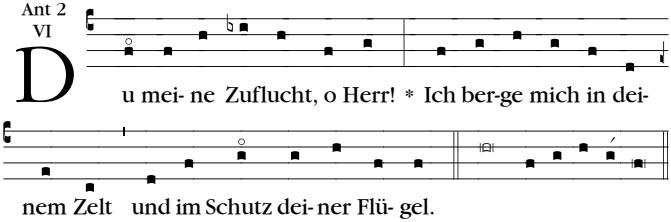
Denn gerade ist das Wort des HERRN, *
all sein Tun ist verläßlich.
Er liebt Gerechtigkeit und Recht, *
voll der Huld des HERRN ist die Erde.
Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel geschaffen, *
ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.
Er sammelt die Wasser des Meeres und dämmt sie ein, *
in Speicher legt er die Fluten.

Die ganze Welt fürchte den HERRN, *
vor ihm sollen beben alle Bewohner der Erde.
Denn er sprach, und es ward; *
er gebot, und da stand es.
Der HERR vereitelt den Plan der Nationen, *
die Gedanken der Völker macht er zunichte.
Der Plan des HERRN bleibt ewig bestehen, *
seines Herzens Gedanken durch alle Geschlechter.
Selig die Nation, deren Gott der HERR ist, *
das Volk, das er zum Erbe sich erwählt hat.

Der HERR blickt herab vom Himmel, *
er sieht alle Menschen.
Von seinem Thronsitz schaut er nieder *
auf alle Bewohner der Erde.
Der ihre Herzen gebildet hat, *
er hat acht auf all ihre Taten.
Kein König kann sich helfen durch die Größe des Heeres, *
kein Held sich retten durch große Stärke.
Nichts nützt das Roß zum Sieg, *
trotz seiner großen Kraft kann es nicht retten.
Siehe, das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, *
die auf seine Huld sehnsüchtig warten,
daß er sie dem Tod entreiße, *
und in der Hungersnot ihr Leben erhalte.

Unser Verlangen richtet sich auf den HERRN, *
er ist uns Schild und Hilfe.
Ja, seiner freut sich unser Herz, *
wir vertrauen auf seinen heiligen Namen.
Deine Huld, o HERR, möge über uns walten, *
weil wir auf dich warten!

Ant 2
VI



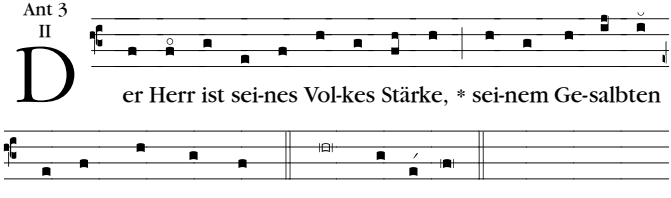
Psalm 61

HÖRE doch, Gott, mein Schreien, *
merke auf mein Beten!
Vom Ende der Erde ruf ich zu dir /
mit verzagendem Herzen. *
Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist!

Denn du bist meine Zuflucht, *
ein fester Turm vor dem Feinde.
In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig, *
im Schutz deiner Flügel mich bergen.
Denn du, o Gott, hast meine Gelübde gehört, *
gabst mir das Erbe derer, die deinen Namen fürchten.

Den Tagen des Königs füge noch viele hinzu! *
Seine Jahre mögen währen durch alle Geschlechter!
Er throne ewig vor Gottes Angesicht! *
Gebiete Huld und Treue, ihn zu behüten!
Dann will ich allzeit deinem Namen spielen, *
um meine Gelübde Tag für Tag zu erfüllen.

Ant 3
II



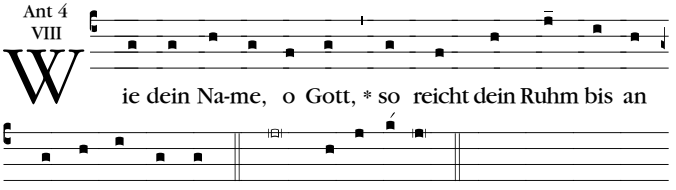
Psalm 28

ZU DIR, o HERR, rufe ich. *
Mein Fels, du darfst mir nicht schweigen!
Bleibst du mir stumm, *
gleiche ich denen, die hinuntersteigen zur Grube.

Höre mein lautes Flehen, /
jetzt, da ich zu dir rufe, *
da ich meine Hände erhebe zu deinem Allerheiligsten.
Raffe mich nicht hinweg mit den Frevlern, *
nicht mit denen, die Unrecht tun,
die „Friede“ sagen zu ihrem Nächsten, *
doch Böses sinnen im Herzen.
Vergilt ihnen nach ihrem Tun *
und nach der Bosheit ihres Treibens.
Vergilt ihnen nach dem Werk ihrer Hände, *
wende ihr Tun zurück auf sie selber.
Denn sie achten nicht auf die Taten des HERRN, *
noch auf das Werk seiner Hände.
Darum reißt er sie nieder *
und wird sie nicht wieder aufbaun.

Der HERR sei gepriesen! *
Er hat gehört mein lautes Flehen.
Der HERR ist meine Kraft und mein Schild, *
mein Herz vertraut ihm.
Mir wurde geholfen. Da jubelte mein Herz. *
Mit meinem Lied will ich ihm danken:
Der HERR ist seines Volkes Stärke, *
Schutz und Heil für seinen Gesalbten.
Rette dein Volk und segne dein Erbe! *
Weide und trage sie in Ewigkeit!

Ant 4
VIII



Psalm 48

GROSS ist der HERR und hoch zu preisen *
in der Stadt unseres Gottes.
Sein heiliger Berg, die herrliche Höhe, *
ist die Wonne der ganzen Erde.
Der Berg Zion, weit im Norden, *
ist die Stadt des großen Königs.
In ihren Palästen *
hat Gott als sicherer Schutz sich erwiesen.

Denn siehe: Die Könige traten zusammen, *
gemeinsam rückten sie näher.
Sie sahen auf, – da erstarrten sie, *
gerieten in Angst, flohen vor Schrecken.
Beben erfaßte sie dort *
wie die Wehen eine Gebärende.
Mit dem Sturm aus dem Osten *
zerschmetterst du die Schiffe von Tarschisch.
Wie wir's gehört, so haben wir's gesehen *
in der Stadt des HERRN der Scharen,
in der Stadt unseres Gottes: *
Gott hat sie befestigt auf ewig.

Wir bedenken, o Gott, deine Huld *
inmitten deines Tempels.
Wie dein Name, o Gott, /
so reicht dein Ruhm bis an der Erde Grenzen. *

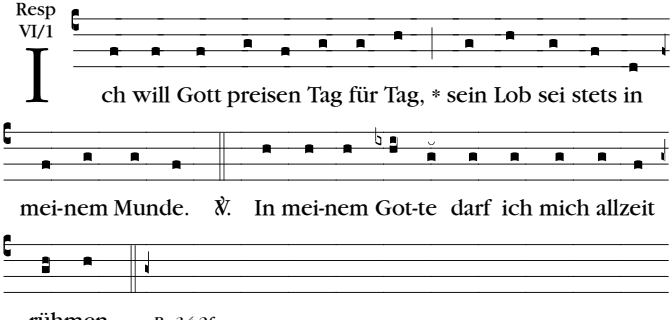
Voll der Gerechtigkeit ist deine Rechte.
Es freue sich der Zionsberg, /
jubeln sollen die Töchter Judas *
über deine Gerichte.

Umkreist den Zion und umschreitet ihn, *
zählt seine Türme.
Betrachtet seine Wälle, /
schreitet durch seine Paläste, *
damit ihr künden könnt dem kommenden Geschlechte:
Das ist Gott, unser Gott auf immer und ewig! *
Er selber wird uns führen.

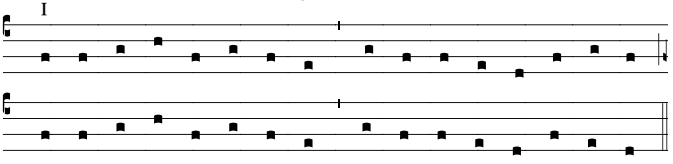
Kurzlesung *Röm 8,14-18*

Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so daß ihr euch immer noch fürchten müßtet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater! So bezeugt der Geist selber unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wir sind Erben Gottes und sind Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden. Ich bin überzeugt, daß die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.

Resp VI/1



Hymnus



DES Himmels Schöpfer, großer Gott,
du hast das Firmament gebaut
und so geschieden Flut von Flut,
daß sie nicht wirr zusammenströmt.

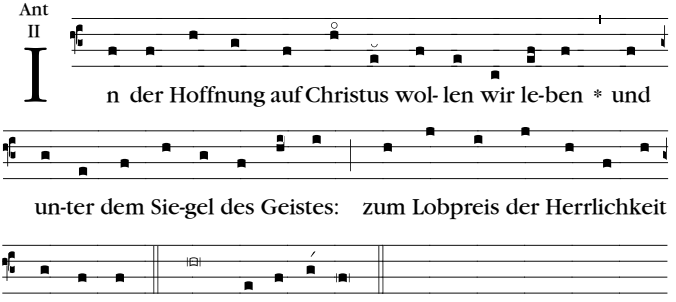
Den Wolken wiesest du die Bahn,
den Flüssen zeigtest du ihr Bett;
nun hemmt die Flut des Feuers Macht,
damit die Erde nicht verbrennt.

So gieße denn, o guter Gott,
der Gnaden Ströme in uns ein,
damit uns nicht mit neuem Trug
die alte Schwachheit bringt zu Fall.

Der Glaube, den die Nacht bedrängt,
den Kleinmut zu verwirren droht,
er überwinde Trug und Wahn:
er finde Licht und spende Licht.

Dies schenk uns, Vater voller Macht,
und du, sein Sohn und Ebenbild,
die ihr in Einheit mit dem Geist
die Schöpfung zur Vollendung führt. Amen.

℣. Mein Mund verkünde das Lob des Herrn.
℟. Alles, was lebt, preise ihn immer und ewig.



cf. Eph 1,12f

Canticum Eph 1,3-10

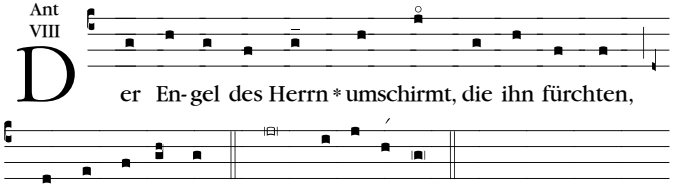
GEPRIESEN sei Gott, *
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus:
Er hat uns gesegnet in Christus *
mit der Fülle geistlichen Segens im Himmel.
In Christus hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, *
heilig und makellos zu sein vor seinem Angesicht.
In Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt, *
seine Kinder zu werden durch Jesus Christus,
nach dem Wohlgefallen seines Willens, /
zum Lob seiner herrlichen Gnade, *
mit der er uns beschenkt hat in seinem geliebten Sohne.
In ihm und durch sein Blut /
haben wir die Erlösung, *
die Vergebung der Sünden
nach dem Reichtum seiner Gnade, /
die er ausgoß über uns in Fülle, *
in aller Weisheit und Einsicht.
Er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan *
nach seinem gnädigen Ratschluß, den er im voraus gefaßt hat:
Heraufzuführen die Fülle der Zeiten, /
und alles, was im Himmel ist und auf der Erde, *
unter einem Haupt zu vereinen in Christus.

ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

KOMPLET

Ant VIII



Psalm 34

ALLEZEIT will ich den HERRN lobpreisen, *
sein Lob sei stets in meinem Munde!
Meine Seele rühme sich des HERRN, *
die Armen sollen es hören und fröhlich sein!
Preiset den HERRN mit mir, *
laßt uns gemeinsam seinen Namen erheben!

Ich suchte den HERRN, und er erhörte mich, *
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
Die auf ihn blicken, werden strahlen, *
nie wird vor Scham ihr Antlitz erröten.
Da rief ein Armer, und es hörte ihn der HERR, *
er half ihm aus all seinen Nöten.
Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten, *
und er befreit sie.

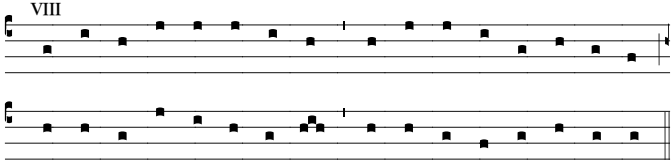
Kostet und seht: Der HERR ist gut! *
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!
Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen, *
denn die ihn fürchten, leiden keinen Mangel.
Selbst Löwen darben und leiden Hunger, *
doch wer den HERRN sucht, braucht kein Gut zu entbehren.

Kommt, ihr Söhne, höret mich! *
Die Furcht des HERRN will ich euch lehren.
Wer ist der Mensch, der Lust hat am Leben, *
der Tage sich wünscht, um Gutes zu sehen.
Hüte deine Zunge vor dem Bösen *
und deine Lippen vor falscher Rede!
Laß ab vom Bösen und tu das Gute, *
trachte nach Frieden und such ihn zu ergreifen!

Die Augen des HERRN blicken auf die Gerechten, *
und seine Ohren hören auf ihr Schreien.
Das Antlitz des HERRN richtet sich gegen die Bösen, *
ihr Gedächtnis von der Erde zu tilgen.
Schrein die Gerechten, so hört sie der HERR, *
er entreißt sie all ihren Nöten.
Der HERR ist nahe den gebrochenen Herzen, *
dem zerschlagenen Geist schafft er Heilung.
Viel Böses muß der Gerechte leiden, *
doch allem wird der HERR ihn entreißen.
Er behütet all seine Glieder, *
nicht eins von ihnen wird zerbrochen.
Den Frevler tötet die Bosheit, *
wer den Gerechten haßt, muß es büßen.
Der HERR erlöst seine Knechte, *
von Strafe bleibt verschont, wer zu ihm sich flüchtet.

Hymnus

VIII



BEVOR des Tages Licht vergeht,
dich, Herr und Schöpfer, rufen wir:
In deiner Treue, die nicht wankt,
sei Wächter auch in dieser Nacht.

Weit weiche von uns Alp und Traum,
das Wahngebild der Dunkelheit;
Herr, schlage du den Feind in Bann,
behüte uns an Seel und Leib.

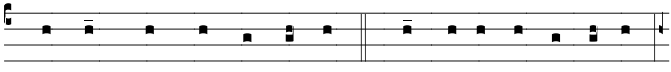
Dies schenk uns, Vater voller Macht,
durch Jesus Christus, unsern Herrn,
der mit dem Geiste und mit dir
regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Oration
Herr, schenke uns eine ruhige Nacht und erholsamen Schlaf. Was wir heute durch Wort und Werk an Gutem ausgesät haben, das laß Wurzeln schlagen und wachsen und heranreifen für die ewige Ernte. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. ℟. Amen.

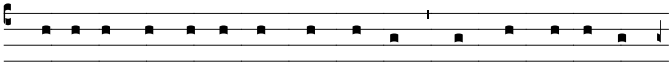
Segensspruch
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. ℟. Amen.

ORDINARIUM DER LAUDES UND DER VESPER

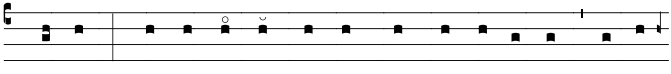
Eröffnung



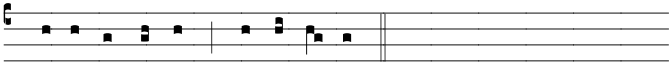
O Gott, komm mir zu Hil- fe. ℟. Herr, ei- le mir zu hel-fen.



Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei- li- gen



Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le- zeit und in



Ewigkeit. Amen. Hal- le- lu- ja.

Das Halleluja *entfällt in der Fastenzeit und in der Karwoche.*

Psalmodie

Die Psalmen schließen, wenn nicht anders angegeben, mit folgender Doxologie:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Nach der abschließenden Doxologie wird die zum Psalm gehörende Antiphon wiederholt.

Kurzlesung und Responsorium

Hymnus

Der Hymnus schließt, wenn nicht anders angegeben, immer mit

A- men.

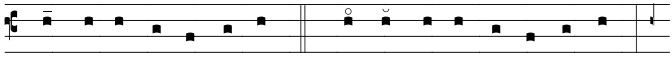
Der Hymnus kann, gemäß römischen Brauch, auch am Anfang der Laudes stehen. Er wird dann sogleich nach der Eröffnung gesungen.

Versikel

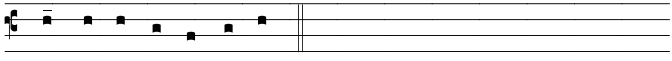
Canticum aus dem Neuen Testament

Gebet des Herrn

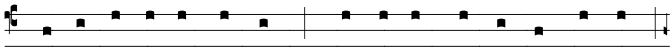
Dem Vaterunser geht folgender Kyrie-Ruf voraus:



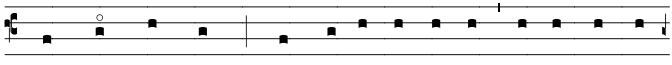
Herr, erbarme dich unser. ℟. Christus, erbarme dich unser.



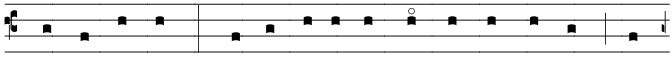
Herr, erbarme dich unser.



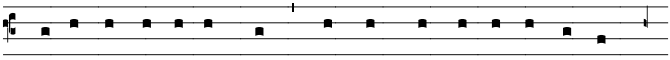
Va- ter unser im Himmel. Ge- hei- ligt werde dein Na-me.



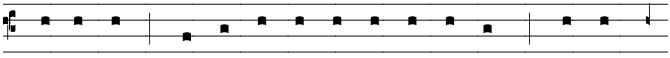
Dein Reich komme. Dein Wil- le gesche-he, wie im Himmel



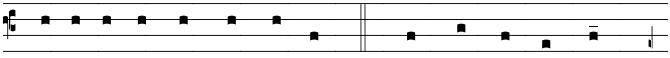
so auf Er- den. Unser tägliches Brot gib uns heu-te. Und



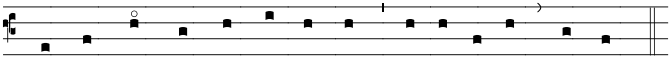
vergib uns un-se-re Schuld, wie auch wir ver-ge-ben unsern



Schuldi- gern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern



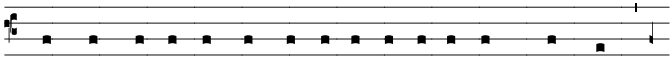
er- lö- se uns von dem Bö- sen. ℟. Denn dein ist das Reich



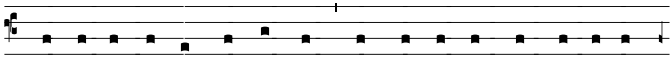
und die Kraft und die Herrlichkeit in E-wigkeit. A-men.

Abschluß

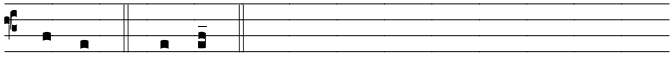
Die Laudes bzw. die Vesper schließen nach der Doxologie zum Vaterunser (oder nach der Oration) mit einer kurzen Zeit der Stille oder mit folgendem Segensspruch:



Der Herr segne uns und un-se- re abwesenden Brü- der; Schwestern;



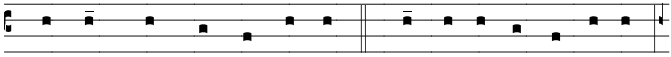
er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum e-wi-gen



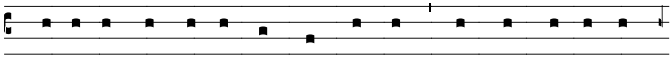
Le- ben. ℟. A-men.

ORDINARIUM DER MITTAGSHORE

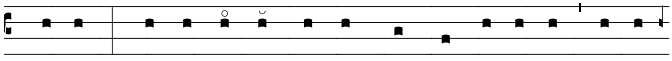
Eröffnung



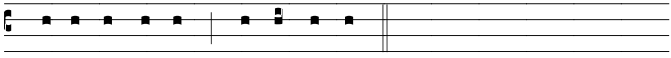
O Gott, komm mir zu Hil- fe. ℟. Herr, ei- le mir zu hel-fen.



Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei- li- gen



Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le-zeit und in



Ewigkeit. Amen. Hal- le- lu- ja.

Das Halleluja *entfällt in der Fastenzeit und in der Karwoche.*

Hymnus

Der Hymnus schließt, wenn nicht anders angegeben, immer mit

A- men.

Psalmodie I

Die Psalmen schließen, wenn nicht anders angegeben, mit folgender Doxologie:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Nach der abschließenden Doxologie wird die zum Psalm gehörende Antiphon wiederholt.

Kurzlesung und Responsorium

Psalmodie II

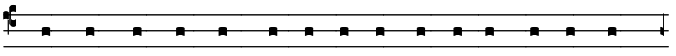
Für die Psalmodie II gilt, was für die Psalmodie I gesagt ist.

Besteht die Psalmodie II aus mehreren Psalmen, wird die Antiphon nach jedem Psalm wiederholt.

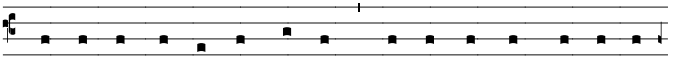
Oration und Segensspruch

Die Oration wird mit Lasset uns beten ***eingeleitet und mit der kurzen Schlußformel abgeschlossen.***

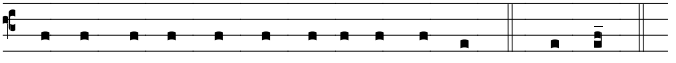
Der Segensspruch lautet, wenn nicht anders angegeben:



Der Gott der Hoffnung er- fül- le uns mit al- ler Freu-de und



mit al- lem Frieden im Glauben, da- mit wir reich werden an



Hoffnung in der Kraft des Hei- li- gen Gei-stes. ℟. A- men.

Anstelle des Segensspruches kann gesungen werden:

Sin-get Lob und Preis. ℟. Dank sei Gott, dem Herrn.

ORDINARIUM DER KOMPLET

Eröffnung

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Schuldbekenntnis

Ich bekenne * Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, daß ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, (unsern heiligen Vater Benedictus,) alle Engel und Heiligen, und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

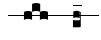
Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. ℟. Amen.

Psalmodie

Für den Vortrag der Antiphonen und Psalmen gilt, was bei der Vesper gesagt ist.

Hymnus

Der Hymnus schließt immer mit 

A- men.

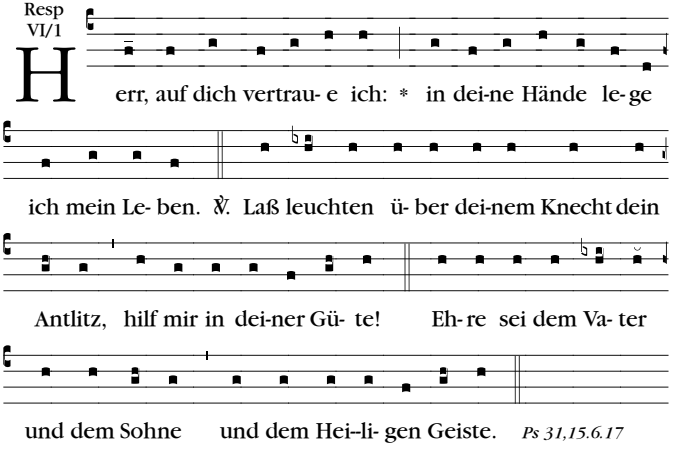
Der Hymnus kann, gemäß römischem Brauch, auch am Anfang der Komplet stehen. Er wird dann sogleich nach dem Schuldbekenntnis und der Vergebungsbitte gesungen.

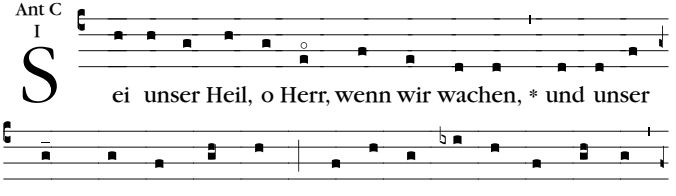
Kurzlesung, Responsorium und Canticum

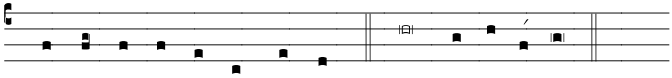
Wird die Komplet nach monastischem Brauch gefeiert, folgen auf den Hymnus sofort die Oration, der Segen und die Marianische Antiphon. Nach römischem Brauch kann vor der Oration eingefügt werden:

Kurzlesung *1 Petr 5,8f*

Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens!







und ru- hen in sei-nem Frieden. *LT*

Canticum Lk 2,29-32

NUN entläßt du, o Herr, deinen Knecht *
nach deinem Wort in Frieden.
Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, *
das du bereitet hast vor allen Völkern:
Licht, das den Heiden Offenbarung schenkt, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Oration und Segensspruch

Die Oration wird mit Lasset uns beten *eingeleitet und mit der kurzen Schlußformel abgeschlossen.*

* * *

REGISTER

REGISTER DER PSALMEN

Psalm 3 23
Psalm 4 44
Psalm 5 127
Psalm 11 160
Psalm 12 161
Psalm 13 161
Psalm 14 187
Psalm 15 18
Psalm 16 19
Psalm 17 20
Psalm 20 13
Psalm 21 13
Psalm 22 157
Psalm 23 139
Psalm 25 57
Psalm 26 88
Psalm 27 166
Psalm 28 65
Psalm 30 24
Psalm 31 171
Psalm 32 120
Psalm 33 62
Psalm 34 70
Psalm 35 183
Psalm 36 100
Psalm 40 141
Psalm 42/43 81
Psalm 44 107
Psalm 47 125
Psalm 48 66
Psalm 51 176
Psalm 52 186
Psalm 54 187
Psalm 55 133
Psalm 57 101
Psalm 61 64
Psalm 62 121
Psalm 63 50
Psalm 64 151
Psalm 65 76
Psalm 66 11
Psalm 75 86
Psalm 76 126
Psalm 84 140
Psalm 85 115
Psalm 86 114
Psalm 87 116
Psalm 90 74
Psalm 91 45
Psalm 92 178
Psalm 93 22
Psalm 96 149
Psalm 97 99
Psalm 98 73
Psalm 99 175
Psalm 100 49
Psalm 101 51
Psalm 102 146
Psalm 103 112
Psalm 111 138
Psalm 113 37
Psalm 114 38
Psalm 115 39
Psalm 116 40
Psalm 117 77
Psalm 118 31
Psalm 120 60
Psalm 121 60
Psalm 122 61
Psalm 123 84
Psalm 124 84
Psalm 125 85

Psalm 126 110
Psalm 127 110
Psalm 128 111
Psalm 129 136
Psalm 130 136
Psalm 131 137
Psalm 133 122
Psalm 134 46
Psalm 135 52
Psalm 136 34
Psalm 138 15
Psalm 139 95
Psalm 140 87
Psalm 141 164
Psalm 142 165
Psalm 143 150
Psalm 144 162
Psalm 145 89
Psalm 146 152
Psalm 147 25
Psalm 148 128
Psalm 149 102
Psalm 150 179

REGISTER DER CANTICA

Mt 5,3-10 105
Mt 11,25-30 145

Lk 1,46-55 (Magnificat) 17, 209
Lk 1,68-79 (Benedictus) 181
Lk 2,29-32 (Nunc dimittis) 119, 274

Joh 1,1-14 ( ) 29

Eph 1,3-10 69

Phil 2,6-11 170

Kol 1,15-20 ( ) 155

1 Tim 2,5f; 3,16; 6,15f 55

Offb 5,12.9f.13 . . . . . 43, 257
Offb 11,17f, 12,10-12; 7,10.12 79
Offb 15,3f; 4,11 94
Offb 19,1f.5-8; 7,10.12 ( ) 131

REGISTER DER KURZLESUNGEN

1 Chr 29,11-13 241

Tob 13,2-5 153
Tob 13,6-8 224

Jdt 16,13-16 ( ) 129

Weish 2,12f.17-20 .... 217, 233

Sir 51,1-5 ( ) 241

Jes 2,2-5 197
Jes 4,3-6 217
Jes 7,10-14 195
Jes 11,1-5 ( ) 198
Jes 12,3-6 26
Jes 13,9-11.13 192
Jes 26,16.12f 222
Jes 29,18f.22f 198
Jes 30,18-25 ( ) 193
Jes 33,3.5f 77
Jes 38,10-14 ( ) 221
Jes 38,17-19 242
Jes 40,12-18 ( ) 53
Jes 45,22-25 ( ) 179
Jes 46,3f.8-10 219
Jes 49,9-12.18.23 197
Jes 51,4-6 191
Jes 55,10f 211
Jes 57,14-18 ( ) 193

Jer 2,13.31f 220
Jer 14,7-9 ..... 218, 233
Jer 14,19-21 ..... 219, 233
Jer 17,13f.17 236
Jer 23,3-6 199
Jer 29,11-14 221
Jer 30,8-11 ( ) 194
Jer 31,10-13 103
Jer 31,18-20 219

Klgl 2,13.15-17 236
Klgl 3,59-63.52-56 222
Klgl 5,15-17.20-22 ... 220, 234

Bar 2,12-15 ( ) 224
Bar 2,16-18 224

Ez 36,23-25 241
Ez 36,26-28 242
Ez 37,12-14 242

Dan 9,4-8 ( ) 225

Hos 11,1-4.7-9 ( ) 225

Joel 2,12f.15.17 218
Joel 4,17f.20f 198

Am 5,6.14f 225

Jona 2,4f.7.10 242

Mi 6,2-5 221
Mi 7,18-20 224

Hab 3,3-6 191

Zef 3,11-13 198
Zef 3,14-17 ( ) 211

Apg 5,30-32 246

Apg 10,40-43 246

Röm 3,21-26 168
Röm 5,1-5 15
Röm 7,4-6 ( ) 258
Röm 8,1f 258
Röm 8,5f 258
Röm 8,9f 259
Röm 8,11 258
Röm 8,14-18 67
Röm 8,19-23 91
Röm 8,26f 259
Röm 8,28-32 117
Röm 8,35-39 143
Röm 11,33-36 41
Röm 12,6-12 ( ) 259
Röm 15,15f 258

Eph 1,19-23 251
Eph 2,4-10 252
Eph 2,13f.18-22 251
Eph 3,16-21 252
Eph 4,1-6 252
Eph 4,30-5,2 253
Eph 5,8-11.13f 251

Phil 1,6.9-11 200
Phil 1,19-21 201
Phil 2,12-16 201
Phil 3,7-9 200
Phil 3,10-14 201
Phil 3,18-21 202
Phil 4,4-9 ( ) 200

Tit 3,4-7 214

Hebr 1,1-3 214
Hebr 2,9f 228, 237
Hebr 2,11f.14f.17 . . . . 228, 238
Hebr 4,1.9.11.14-16 . . 227, 237
Hebr 5,7-10 . . . . . 229, 238
Hebr 10,4-7.10.12.14 230
Hebr 10,12-17 245
Hebr 12,1-3 230
Hebr 12,22-24;13,15 . . 227, 237

1 Petr 1,3-9 248
1 Petr 1,17-21.23 248
1 Petr 2,3-5.9f 248
1 Petr 2,21-25 249
1 Petr 3,18-22 250
1 Petr 4,7-11 249
1 Petr 5,6-11 249
1 Petr 5,8f 273

1 Joh 1,5-7 33
1 Joh 1,8-10; 2,1f 59
1 Joh 3,1-3.5f 109
1 Joh 3,14-18 83
1 Joh 4,7-12 159
1 Joh 4,8-11 213
1 Joh 4,16-21 135
1 Joh 5,4-6.11f 185
1 Joh 5,18-20 213

REGISTER DER HYMNEN

Allmächt'ger Schöpfer, Herr und Gott 16

Bevor des Tages Licht vergeht 21, 46, 72, 96, 122, 148, 173

Christus, Erlöser aller Welt 215

Der Erde Schöpfer und ihr Herr 91
Der Sterne Schöpfer, milder Gott 203
Des Himmels Schöpfer, großer Gott 68
Des Lichtes guter Schöpfer du 42
Des Menschen Bildner, Gott und Herr 169
Die Glut des Mittags treibt uns um 106, 182
Die Nacht ist vergangen 180
Du Abglanz von des Vaters Pracht 54
Du aller Dinge Kraft und Grund 80, 156
Du ew'ger König, höchster Herr 255
Du Geist, der unser Beistand ist 30
Du Gott des Himmels, heil'ger Herr 118
Du Heiland aller Völker, komm 204
Du Himmel droben, freue dich 243
Du Höchster Herr der Ewigkeit 247
Du Licht des Himmels, großer Gott 154
Du Sonne der Gerechtigkeit 223

Ein König siegt, sein Banner glänzt 239

Heilig' Kreuz, du Baum der Treue 235
Heiteres Licht vom herrlichen Glanze 92
Hört, eine helle Stimme ruft 195

Im Licht erstrahlt das Morgenrot 244

Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft 260
Komm herab, o Heil'ger Geist (Sequenz) 261

Nacht und Gewölk und Finsternis 104
Nun ist sie da, die rechte Zeit 231

O ew'ger Schöpfer aller Welt 28
O Gott, in deiner großen Macht 143
O starker Herr und treuer Gott 56, 132

Schon zieht herauf des Tages Licht 78
Seht, golden steigt das Licht empor 130
Seht, wie die Schatten dunkler Nacht verblassen 27

Vernimm, du guter Schöpfergott 232
Vom hellen Tor der Sonnenbahn 212

Zum Mahl des Lammes schreiten wir 254

DIE PSALMEN DER WOCHENTAGE

	Laudes (Morgenhore)	Mittagshore I	Mittagshore II	Vesper (Abendhore)	Komplet (Nachthore)
Sonntag	93	118	136	113	4
	3			114	91
	30			115	134
	147			116	
Montag	110	25	120	33	34
	63		121	61	
	101		122	28	
	135			48	
Dienstag	98	42	123	75	139
	90	43	124	140	
	65		125	26	
	117			145	
Mittwoch	97	44	126	103	32
	36		127	86	62
	57		128	85	133
	149			87	
Donnerstag	47	55	129	111	102
	76		130	23	
	5		131	84	
	148			40	
Freitag	96	22	11	144	31
	143		12	141	
	64		13	142	
	146			27	
Samstag	99	35	52	66	15
	51		14	20	17
	92		54	21	16
	150			138	

INHALT

VORWORT 3

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE. 7

WOCHENPSALTER

Sonntag

Vesper am Vorabend 11
Komplet am Vorabend 18
Laudes 22
Mittagshore 28
Zweite Vesper 37
Komplet 44

Montag

Laudes 49
Mittagshore 56
Vesper 62
Komplet 70

Dienstag

Laudes 73
Mittagshore 80
Vesper 86
Komplet 94

Mittwoch

Laudes 99
Mittagshore 106
Vesper 112
Komplet 120

Donnerstag

Laudes 125
Mittagshore 132
Vesper 138
Komplet 145

Freitag
Laudes 149
Mittagshore 156
Vesper 162
Komplet 171

Samstag
Laudes 175
Mittagshore 182

FÜR DIE FESTZEITEN DES KIRCHENJAHRES

Advent
Laudes 191
Mittagshore 197
Vesper 200

Weihnachtszeit
Laudes 211
Mittagshore 213
Vesper 214

Fastenzeit
Laudes 217
Mittagshore 224
Vesper 227

Karwoche
Laudes 233
Mittagshore 236
Vesper 237

Osterzeit
Laudes vor Christi Himmelfahrt 241
Laudes nach Christi Himmelfahrt 245
Mittagshore 248
Vesper vor Christi Himmelfahrt 251
Vesper nach Christi Himmelfahrt 258

ORDINARIUM

Ordinarium der Laudes und der Vesper 267
Ordinarium der Mittagshore 270
Ordinarium der Komplet 272
Die Marianischen Antiphonen. 275

ANHANG

Psalmtöne 281
Versikeltöne 283
Melodien für die Doxologie der Responsorien 283
Hinweise zur Ausführung der Gesänge 288

REGISTER

Register der Psalmen 293
Register der Cantica 293
Register der Kurzlesungen 294
Register der Hymnen 297

DIE PSALMEN DER WOCHENTAGE 299